Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 56 (1981)

Heft: 4

Artikel: 65 Jahre Schweizer Mustermesse

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-105059

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

65 Jahre Schweizer Mustermesse

Die Muba im AHV-Alter? Kaum zu glauben, und doch ist es wahr! 1916 wurde durch einen weitsichtigen Beschluss des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt die Schweizer Mustermesse als Organisation gegründet, und 1917 fand die erste Frühjahrsmesse statt. Die diesjährige Veranstaltung, die wiederum gemeinsam mit der Europäischen Uhren- und Schmuckmesse vom 25. April bis 4. Mai 1981 zur Durchführung gelangt, wird also die 65. Schweizer Mustermesse sein.

Mehr als 3000 Aussteller, 23 Sonderschauen und 9 Präsentationen von Handelspartnern der Schweiz möchten dem Besucher der diesjährigen Frühjahrsmesse einen Eindruck vermitteln von der Vielfalt unseres Landes, seiner Leistungskraft, seiner schöpferischen Fähigkeiten, aber auch seiner guten Beziehungen zu den verschiedensten Gebieten, den wirtschaftlichen und politischen Gruppierungen der Erde. Sie möchten beitragen, der Zukunft und ihren Fragen mit Mut und Zuversicht entgegenzutreten.

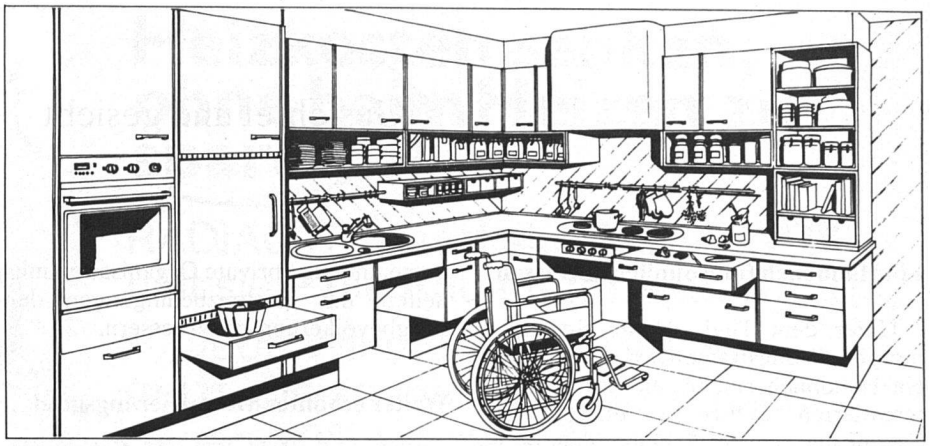
Einige Sonderschauen, die unsere Leser besonders interessieren dürften:

Auf dem *Messeplatz* vor der Halle 1 stellt sich die *«Schweizerische Entwicklungshilfe im Ausland»* dar. Erstmals in *Halle 5* ist die *Erfinderschau,* wiederum mit internationaler Beteiligung, zu finden. *Halle 7* beherbergt auch dieses Jahr die immer aktueller werdende Sonderschau *«Sonnenenergie und Alternativen». «Optimale Energienutzung»* heisst ein weiterer Beitrag zum wohl wichtigsten Landesthema des Jahres. Die ganze *Halle 9* umfasst wiederum die *Holzmesse der LIGNUM,* die diesmal unter dem Motto «Cumm mit is Holz» steht. In Halle 11 findet sich eine Präsentation des Schweizerischen Invalidenverbandes und im Rosentalgebäude diejenige der Pro Renova über *«Altbaurenovation».*

Ba-

Troesch Suisse: Küchen und Bäder für Behinderte
Halle 26, Stand 457

Die Küchen- und Badezimmerspezialisten von Troesch haben nicht auf das «Jahr der Behinderten» gewartet. Bereits vor rund sieben Jahren haben sie mit der Entwicklung von Konzepten begonnen, die den Bedürfnissen behinderter Mitmenschen in diesen Lebensbereichen entsprechen und ihre Probleme lösen helfen. Tiefgesetzte Arbeitsflächen, mit dem Rollstuhl unterfahrbare Sockel und Vollauszüge sowie die optimale Einbauhöhe aller Geräte erlauben den Benützern ein Höchstmass an Küchenkomfort.



(Bild: Troesch Suisse)

Bei aller Funktionalität wurde jedoch auch der wohnliche Aspekt nicht vergessen. Elemente aus echtem Holz und liebevolle Detailgestaltung sorgen für eine behagliche Atmosphäre.

Im Behindertenbad bieten Schrägspiegel, Klosettaufsatz, Duschenklappsitz und ein durchdachtes Haltegriffprogramm Gewähr für umfassende Erleichterungen bei allen Verrichtungen für die Körperpflege.

Ein neuer Beweis für die Leistungsfähigkeit der Firma im Küchenbereich ist die Schleiflackküche Rondo. Harmonische Farben und funktionelle Eleganz geben dieser Küchenausstattung das Gesicht. Dahinter steckt viel gute Handwerksarbeit und ein Innenausbau nach modernsten Gesichtspunkten.

Zu neuen Ideen im Badezimmer kommt bestimmt jeder Standbesucher, der sich etwas näher mit dem «variella nevada» befasst. Wertvolles japanisches Ulmenholzfournier verleiht dem seit langem bewährten «variella-Bademöbelprogramm» einen eigenen Reiz.

Siemens-Albis AG: Traumküchen
Halle 25, Stand 335

«Damit es eine Traumküche wird und bleibt» ist das Motto, unter dem Siemens-Albis an der diesjährigen Mustermesse in Basel ein Einbauprogramm präsentiert, welches sowohl Geräte der 60er-Euronorm als auch der 55er-Norm umfasst.

Zu den praktischen Vorführungen, die üblicherweise bei den Messebesuchern auf grosses Interesse stossen, gehört die Demonstration einer Reihe neuer Herde in Euronorm mit stromsparendem Universalbackofen, der durch die Vereinigung von zwei verschiedenen Heizsystemen besticht. Konventionelle Ober- und Unterhitze werden hier mit Heissluftbetrieb in einem Ofen vereint.

Gleichzeitig werden vollständige Geräteprogramme zu den Themen Wäschepflege, Kühlen und Gefrieren sowie Geschirrspülen vorgestellt.

Neue Energiesparsysteme von Hoval
Halle 7, Stand 251

Die Firma präsentiert aus ihrem Gesamtprogramm unter anderem eine neue Generation von Sonnenkollektoren mit bedeutend höherem Wirkungsgrad, einem Mehrzweckspeicher für Warm- und Heizungswasser, ein höchst interessantes Wärmepumpenprogramm, die Hoval-Elektrozentralspeicherheizung, Regelungen, Thermostatventile und weitere zukunftsgerechte Konzepte und Lösungen.

Aus Bauindustrie und Apparatetechnik

Energieeinsparungen bei Haushaltgeräten

Die Electrolux AG präsentierte kürzlich ihre neue Modellpalette elektrischer Haushaltgeräte. Die Fachtagung stand unter dem Motto «Electrolux macht Märchen wahr», womit offensichtlich zwei Gedanken umschrieben sein sollten: die massive Konkurrenz in der Branche zwingt einerseits zu einer ständigen Verbesserung von Design und Komfort der Geräte, andererseits gehen die Bemühungen dahin, hohe Leistungen mit massiv herabgesetztem Energieverbrauch zu erreichen.

Der Erfolg dieser Bemühungen ist offensichtlich, und der Nutzniesser ist der Kunde, das heisst sowohl der Bauherr wie auch die Hausfrau.

Auch in dieser Branche geht die Tendenz dahin, mittels Mikroprozessoren, modularer Bauweise und neuer Materialien Resultate zu erreichen, die bis vor kurzem - besonders auf dem Gebiet der Energieeinsparung - eher märchenhaft erschienen wären.

Obwohl sich Electrolux auf Expansionskurs befindet, steht, wie Generaldirektor Schläpfer versicherte, keinerlei Monopolstreben hinter den umfassenden Bemühungen des Unternehmens, ständige Verbesserungen der Geräte hinsichtlich Komfort und Energiefreundlichkeit zu realisieren.